

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 4 (1886)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 7. April — Berne, le 7 Avril — Berna, li 7 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Le juge de paix du cercle du Locle, agissant conformément aux art. 793 à 800 et 827 § 10 du Code fédéral des obligations.

Attendu qu'il résulte d'une requête présentée par le cit. Numa Sandoz, notaire au Locle, les faits suivants:

Le cit. Bôle Favre expédiait par lettre du 4 juillet 1885, au cit. Carl Seldner, négt. à Bâle, un billet de change de fr. 135, souscrit le 29 juin 1885 par le cit. Arthur Jeanneret, horloger à la Chau-de-Fonds, à l'ordre du cit. Frédéric Magnin, à la Jaluza, Locle, qui l'a endossé le même jour au cit. Bôle Favre, le dernier l'a endossé le 4 juillet 1885, au cit. Carl Seldner, ce billet était payable le 26 septembre 1885, au domicile du cit. Bôle Favre.

La lettre précitée du 4 juillet a été égarée avec le billet qu'elle renfermait et le tout n'a pu être retrouvé malgré les démarches qui ont été faites.

Attendu que le requérant a fait la production d'une copie de la lettre de change perdue.

Attendu que les renseignements obtenus permettent de tenir pour dignes de foi les allégués du requérant concernant la possession et la perte de cette lettre de change.

Somme par les présentes le détenteur inconnu de la lettre de change dont il s'agit de la produire au greffe de la justice de paix du Locle, dans un délai de trois mois à dater de la première publication à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Ordonne au souscripteur du billet de change dont il s'agit d'en déposer le montant en consignation au greffe de paix du Locle.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Locle, le 29 mars 1886.

Le juge de paix:
Eug: Huguenin.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —

Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1886. 1. April. Die Firma **Abraham Katz** in Langenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 490) ist in Folge Erkennung des Gellstages über den Inhaber erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. März. Aus der Firma **Sam' Lehmann & Söhne** (Sam' Lehmann & fils) in Langnau (S. H. A. B. 1883, pag. 54) ist der Kollektivgesellschaftler **Samuel Lehmann von und zu Langnau** in Folge Absterbens ausgeschieden.

1. April. Die Firma „**Gebrüder Hofer**“ zu Trubschachen (S. H. A. B. 1883, pag. 34) ist in Folge Absterbens des Gesellschafters **Johann Hofer von Langnau, wohnhaft gewesen in Trubschachen**, erloschen. **Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neu eingetragene Firma Chr. Hofer in Trubschachen über.** Inhaber der Firma **Chr. Hofer** in Trubschachen ist

Christian Hofer von Langnau, in Trubschachen. Natur des Geschäfts: Holzhandlung, Handel mit Futter und Düngemitteln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Hofer.

Bureau Laufen.

30. März. Unter der Firma **Portland-Cementfabrik Laufen** besteht in Laufen eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat die Fabrikation von Portland-Cement. Die Statuten sind am 1. März 1886 von der Generalversammlung der Aktionäre festgestellt und am 5. gl. Mts. der Gesellschaftsvertrag durch Hrn. J. Th. Rem, Amtsnotar in Laufen, verschrieben worden. Die Zeitdauer der Unternehmung ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt die Summe von **Fr. 125,000** und ist eingetheilt in 250 Aktien à Fr. 500. Das Aktienkapital kann je nach Bedürfnis durch serienweise Ausgabe neuer Aktien bis zu Fr. 200,000 erhöht werden. Die Aktien lauten auf den Namen der Aktionäre und sind nur durch schriftliche Cession und entsprechende Eintragung in dem Aktienbuche der Gesellschaft übertragbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre geschehen durch rekonmandirte Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen geschieht durch einen von der Generalversammlung auf je drei Jahre gewählten Verwaltungsrath von fünf Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der jeweilige Präsident oder im Verhinderungsfalle der Vizepräsident des Verwaltungsrathes. Es sind gewählt worden: Hr. Martin Federspiel von Ems, Kt. Graubünden, Regierungsrath in Laufen, als Präsident, und Hr. Wilhelm Bachofen, Baumeister, von und in Basel, als Vizepräsident.

2. April. Die Firma **E. Siegenthaler** in Wahlen (S. H. A. B. 1883, pag. 415) ist in Folge Wegzug des Inhabers erloschen.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1886. 1. April. Die Firma **Leopold Mettler** in Altdorf (S. H. A. B. 1884, pag. 16) ist wegen Uebersiedelung des Inhabers nach Arth und daherigen Verzichtes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 1. April. Die **Aktiengesellschaft „Süddeutsche Immobilien-gesellschaft“** in Mainz hat ihre unter der Firma **Süddeutsche Immobilien-gesellschaft** in Basel geführte **Zweigniederlassung** (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, Nr. 106, pag. 852) aufgegeben; die Firma ist in Basel erloschen.

1. April. Unter der Firma **Gundoldinger Terrain-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, die von ihr erworbenen Grundstücke und Häuser zwischen der St. Margarethen-, der alten Reinacher-, der Mönchensteiner- und der Gundoldingerstraße in Basel zu veräußern und zu verwerthen, und die hiezu erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Basler Zweigniederlassung der Süddeutschen Immobilien-Gesellschaft in Mainz. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. März 1886 festgesetzt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem 31. März 1886 und endet mit dem 31. Dezember 1906, insofern die Generalversammlung nicht eine Fortsetzung über diesen Zeitpunkt hinaus beschließt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1'000,000), eingetheilt in 2000 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber gestellt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen mit rechtsverbindlicher Wirkung in den Basler Nachrichten in Basel, der Frankfurter Zeitung in Frankfurt a./M. und dem Mainzer Tagblatt in Mainz. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath, oder die von ihm hiefür delegirten Mitglieder desselben aus; je zwei derselben sind zur kollektiven Unterschrift Namens der Gesellschaft befugt. Dermalen steht die kollektive Unterschrift sämtlichen fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes zu. Dieselben sind: Philipp Brand von Worms, in Mainz; Samuel Dreyfus-Neumann von und in Basel; Dr. Carl von Leiden von Wien, in Frankfurt a./M.; J. J. Stehlin-Burckhardt von und in Basel; Eduard Zahn-Rognon von und in Basel.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 2. April. Die Firma „S. Lang“ in Sissach (S. H. A. B. vom 1. Mai 1883, pag. 501) ist in Folge Geschäftsübergabe erloschen. Inhaber der Firma **J. Lang Nachfolger von S. Lang** in Sissach ist Jakob Lang von Rümelingen, in Sissach. Natur des Geschäfts: Manufaktur-, Bett- und Modewaaren- und Möbelhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Lang.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 2. April. Inhaber der Firma **E. Cailloud** in Kreuzlingen (S. H. A. B. 1883, pag. 56) ist wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt und D^r Theobald Müller von und in Kreuzlingen zu seinem Vormund ernannt, welcher die verbindliche Unterschrift führt. Die Firma **E. Cailloud** in Kreuzlingen sistirt die an **Stefanie Cailloud geb. Vulpus** erteilte *Prokura*.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido (distretto di Leventina).

1886. 2. Aprile. Si notifica, che la ditta in nome collettivo „Rosian Eredi fu Luigi“, con esercizio da molti anni in Faido, pel commercio di fabbricazione della birra, già notificata a quest'ufficio li 11 Marzo 1883 (F. u. s. di c. 1883, page 353), rappresentata dai Signori Rosian Emilio fu Luigi e Fratelli Ignazio Antonio fu Antonio, ambedue domiciliati a Faido, è cessata, ed al suo posto è subentrata la ditta **Rosian Emilio**, in Faido, capo Rosian Emilio fu Luigi, domiciliato a Faido, il quale è anche unico ed esclusivo proprietario della stessa.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Moudon.

1886. 29 mars. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Chavannes sur Moudon** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Chavannes. Les statuts, révisés le 25 janvier 1886, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Chavannes. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Le sociétaire qui se retirera sans vendre ses propriétés, perdra tous ses droits. En cas de décès, les droits passent aux héritiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Chavannes, construit en commun, évalué fr. 7138, et du mobilier taxé fr. 1040, soit en total fr. 8178. Les dettes de l'association consistent en une obligation du capital de fr. 1000. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier et de deux autres membres, nommés annuellement et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM.: Jean-Jules Duc, président; Louis-Philippe Crausaz-Joly, secrétaire; Jacques-Louis Dutoit, caissier, et des membres: Louis Gavin et Jean-Samuel-Jules Crausaz, tous à Chavannes.

1^{er} avril. Sous la raison sociale **Société de Tir des Armes Réunies de Lucens** il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société (O. 716) ayant son siège à Lucens. Ses statuts ont été révisés le 24 mars 1886. Cette société a pour but principal l'exercice du tir et la récréation de ses membres. Sa durée est illimitée. Elle est administrée par un comité de sept membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le comité a seul le droit d'engager l'association, dans les limites de sa compétence. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires qui y prennent part, chacun d'eux à une voix. Les décisions et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. Toute personne peut entrer dans la société en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par le comité conformément au règlement. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Ses droits restent définitivement acquis à la société. Les droits d'un sociétaire décédé passent à ses descendants (garçons); ils sont indivisibles et ne peuvent devenir la propriété que d'un seul. L'association a le droit de prononcer l'exclusion de tout sociétaire, dans les cas prévus par le règlement. La société ne pourra contracter aucun emprunt, ni acquérir ou aliéner des immeubles sans l'autorisation de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle; les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'immeubles situés à Lucens, acquis en commun, évalués fr. 500 et du mobilier taxé fr. 200, soit un total de fr. 700. Les dettes de l'association consistent en 51 actions au porteur de cinq francs chacune, soit au total fr. 255. Le président actuel du comité est: M. Jules Favre; le secrétaire-caissier: M. Frédéric Pilet, les deux à Lucens.

1^{er} avril. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Lucens** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Lucens. Les statuts, révisés le 14 mars 1886, contiennent les dispositions suivantes. Le siège de l'association est à Lucens. Sa durée est illimitée. Cette association a pour objet l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux

sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable de trois mois. Il paiera sa part des dettes de l'exercice courant et perdra ses droits à l'association. Tout sociétaire qui n'aura pas effectué le versement prévu à l'art. 10 des statuts, pendant deux années consécutives, perdra aussi ses droits à l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Lucens, construit en commun, évalué à fr. 7900 et du mobilier taxé fr. 600, soit en total fr. 8500. Les dettes de l'association consistent en deux titres hypothécaires se montant ensemble en capital à fr. 5000. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier et secrétaire et de deux autres membres, nommés annuellement et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM.: François Délessert, président; François Briod, secrétaire-caissier, et des membres François Troliet et Daniel Viret, tous à Lucens.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1886. 1^{er} avril. Sous la dénomination de **Caisse d'escompte de Neuchâtel** et par acte du trente-et-un mars 1886, reçu Auguste Roulet, notaire, il est fondé une société anonyme, avec siège social à Neuchâtel. Le but de la société est de venir en aide au commerce et à l'industrie de la ville de Neuchâtel et des districts environnants, et en particulier aux commerçants, industriels et artisans qui faisaient partie de la clientèle de la Société de Crédit mutuel. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux cent dix mille francs; il est divisé en quatre-vingt-quatre actions de deux mille cinq cents francs chacune, et pourra être porté à deux cent cinquante mille francs par une simple décision du conseil d'administration. Les actions sont nominatives. Les communications de la société aux actionnaires ont lieu par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, et, si le besoin s'en fait sentir, par un directeur. En attendant la nomination d'un directeur, le conseil d'administration délègue un de ses membres pour remplir ces fonctions et lui adjoint un autre de ses membres en qualité de suppléant. La société est engagée par la signature du directeur, et à son défaut par celles de l'administrateur délégué ou de son suppléant, pourvu que ces signatures aient été apposées au nom de la société et avec mention de la qualité du signataire. Pour le moment, aucun directeur n'a été désigné; par contre, le conseil d'administration a nommé comme administrateur délégué, pour remplir les fonctions de celui-ci, Frédéric Bauer, l'un de ses membres, et comme suppléant de celui-ci, Ferdinand DuPasquier, à Neuchâtel. Bureaux de la société: Ancien hôtel du Mont-Blanc, Place Purry, n° 4.

1^{er} avril. Sous la dénomination de **La Préservatrice**, compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents, établie légalement et en conformité des lois françaises, à Paris, 8, Rue Louis-le-Grand, il a été fondé une société anonyme ayant pour objet d'assurer: 1° Contre les accidents atteignant les personnes et qui occasionnent la mort ou une incapacité de travail; 2° contre les maladies ordinaires occasionnant aux personnes des suspensions temporaires de travail; 3° contre les accidents de chevaux et voitures. Les statuts datent du 24 juillet 1864. Le fonds social est de cinq millions, fr. 5'000,000, divisés en 5000 actions de mille francs chacune et sur lesquelles il a été versé fr. 250. Les actions sont nominatives. La durée de la société est de soixante ans et peut être prolongée. L'assemblée générale ordinaire se réunit dans le mois de mai. Les convocations se font au moyen de lettres personnelles et par avis dans les journaux. La compagnie a établi à Neuchâtel une agence générale à titre de succursale et pour laquelle il n'y a pas de dispositions statutaires spéciales. Le mandataire général de la compagnie pour la Suisse est: Alfred Bourquin, à Neuchâtel. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital, n° 6.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 1^{er} avril. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office ensuite de la faillite de leurs titulaires, prononcée par jugements du 31 mars 1886, savoir:

J. Pernod, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 583);

Silvio Würth, fabrique de cols et cravates, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 812).

1^{er} avril. Le chef de la maison **Joséphine Girard**, à Genève, commencée le 15 mars 1886, est M^{me} Joséphine Girard, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 27, Rue Kléberg.

1^{er} avril. Le chef de la maison **M. Lombard**, à Genève, commencée le 30 mars 1886, est Honoré Marius Edouard Lombard, de Sorgues (département de Vaucluse), domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Banque, opérations de bourse, encaissements et agence de renseignements financiers. Bureau à l'enseignement: Banque centrale, 10, Rue Petitot.

3 avril. Les suivants: Prosper Philippe Lugin, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Jean Marie Lugin de la Tour-Ronde près Evian (Haute-Savoie), domicilié à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **J. M. Lugin & C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1886 et qui a pour objet la reprise de la suite du commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs tenu jusqu'à ce jour par le sieur Lançon (non inscrit au registre du commerce). Magasin: 19, Cours de Rive.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale vaudoise et ses agences
pour l'exercice 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Doit. Charges		Avoir. Produits	
I. Frais d'administration.			
27,784	40	Indemnités aux membres de l'administration non compris les tantièmes.	
117,074	90	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.	
10,280	75	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
6,000	—	Locations.	
94,411	80	Commissions aux agents.	
2,134	18	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
15,058	70	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
23,798	22	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
306	—	Frais de confection de billets de banque (amortissement).	
296,848	95		
II. Impôts.			
9,966	10	Impôt fédéral sur billets de banque	
60,000	—	" cantonal	
23,920	99	Autres impôts cantonaux.	
709	57	Impôts communaux.	
94,596	66		
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>			
18,447	24	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
177,145	69	A comptes-courants créanciers.	
15,957	71	Consignations.	
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			
Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme):			
1,358,182	80	Intérêts et coupons payés.	
127,651	65	Intérêts et coupons échus non perçus.	
717,214	60	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885.	
2,203,049	05		
870,586	93	A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.	
1,544,012	76		
IV. Pertes et amortissement.			
35,460	99	Sur effets escomptés sur la Suisse.	
6,715	76	Sur pertes d'autre nature.	
20,000	—	Allocation sur propriétés foncières.	
162,176	75	" sur la réserve pour pertes probables.	
100,000	—		
VI. Bénéfice net.			
9,126	35	Solde au 31 décembre 1884.	
802,255	66	Bénéfice net de l'exercice 1885.	
811,382	01		
I. Produit du compte d'effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
		Intérêts perçus et commissions	1,209,077 53
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	172,774 50
			1,381,852 03
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/4 %	181,455 70
			1,200,396 33
Effets sur l'étranger:			
		Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours	194,009 22
		Réescompte de l'exercice précédent	2,557 85
			196,567 07
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885	25,579 50
			170,987 57
Avances sur nantissement:			
		Intérêts perçus et commissions	95,838 40
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	7,096 80
			102,935 20
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/4 %	12,385 20
			90,550 —
Effets à l'encaissement:			
		Produits d'encaissement, etc.	21,963 87
			1,483,897 77
II. Intérêts créanciers et commissions.			
<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>			
		Des banques d'émission et correspondants	22,794 47
		Des comptes-courants débiteurs	445,567 82
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
De créances sans engagements par lettre de change:			
		Intérêts perçus et commissions	237,664 10
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	48,429 20
			286,093 30
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/2 %	48,189 35
			237,903 95
De placements hypothécaires de toute nature:			
		Bénéfices sur les cours et intérêts perçus	184,371 94
		Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice 1885	20,507 —
		Prorata d'intérêt au 31 décembre 1885	45,927 85
			250,806 79
		A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de l'année 1884	99,799 90
			151,006 89
D'effets publics:			
		Bénéfices sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	457,271 30
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885	75,200 50
			532,471 80
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	84,309 30
			448,162 50
		Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	9,338 96
			457,501 46
			1,314,774 59
III. Produits des immeubles.			
		Du bâtiment de la banque	8,746 —
		D'autres propriétés foncières	51,967 80
			60,713 80
IV. Droits et indemnités.			
		Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.	35,507 63
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.			
		Sur effets escomptés sur la Suisse	4,996 99
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
		Report à nouveau	9,126 35
			2,909,017 13
2,909,017	13		2,909,017 13

Voir l'annexe au compte de profits et pertes à la page suivante.

B. 26.

Bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise et ses agences

au 31 décembre 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Actif.

Passif.

Actif.		Passif.	
I. Caisse.			
	4,164,955	88	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
	178,860		Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
	4,343,815	88	<i>Encaisse légale.</i>
	51,250		Propres billets.
4,897,138	150,000		Billets des autres banques d'émission suisses.
	352,072	70	Autres valeurs en caiss.
II. Créances à courte échéance.			
	498,666	50	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
	1,107,790	77	Correspondants débiteurs.
	790,020	13	Comptes courants entr. la banque principale et ses agences
2,445,793	49,316	43	Divers.
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur l Suisse :			
	8,691,487	30	échus ans les 30 jours.
	9,225,950	85	" entre 31—60 "
	7,573,259	70	" " 61—90 "
	4,423,276	56	" après 90 "
29,913,974		41	
Effets sur l'étranger :			
	1,287,892	—	échus das les 30 jours.
	1,706,956	90	" entre 31—60 "
	2,223,739	01	" " 61—90 "
	163,740	72	" après 90 "
5,382,328		63	
Avances sur nantissement			
	404,245	—	échus da les 30 jours.
	498,745	—	" entre 31—60 "
	491,400	—	" " 61—90 "
	592,215	—	" après 90 "
1,986,605			
37,633,486	350,578	76	Effets à l'encaissement.
IV. Autres créances à terme.			
	8,509,882	36	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
	4,506,925	35	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.
15,840,887	2,824,080	07	Créances hypothécaires et toutes sortes.
V. Placements terme indéfini.			
	2,872,750		Obligations constituant fonds de réserve statutaire.
	123,813		Actions.
	8,156,747		Obligations.
	11,153,310		<i>Effets publics</i> (voir sexe n° 2).
	1,076,652		Propriétés foncières à l'exception de celles destinées à l'usage de banque.
12,314,560	84,598	80	Liquidations et soldes
VII. Placements fixes.			
	50,000		Immeubles à l'usage la banque.
52,000	2,000		Mobilier à l'usage de banque.
VIII. Cotes d'ordre.			
	141,635	35	Prorata d'intérêts s articles de l'actif (voir détail au compte profits et pertes).
73,325,503		14	
I. Emission de billets.			
	9,940,995		Billets en circulation . } voir annexe n° 1
	51,250		Propres billets en caisse
9,992,245		06	
II. Engagements à courte échéance.			
	772,059	28	Comptes de virements et de chèques
	288,503	67	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
	327,360	48	Correspondants créanciers
	7,160,680	95	Comptes courants créanciers
	1,403,242	48	Comptes courants créanciers (Etat de Vaud)
	131,036	65	Intérêts et dividendes échus et non encaissés
	51,601	55	Divers
10,134,485		06	
IV. Autres engagements à terme.			
	739,428	47	Consignations judiciaires
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
23,275,507		89	
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
12,079,880		36	
36,094,816		72	
V. Comptes d'ordre.			
	435,000		Réserve pour pertes probables
	267,609	75	Récompte sur articles de l'actif) Voir détail
	717,214	60	Prorata d'int. sur articles du passif) dans le compte de profits et pertes
	744,000		Bénéfice net à répartir de l'année 1885
	16,500		Tantièmes
2,180,324		35	
VI. Fonds propres.			
	12,000,000		Capital versé
	2,922,250		Fonds de réserve statutaire (y compris la répartition de 1885)
	1,382	01	Report du solde de bénéfice pour l'année 1885
14,923,632		01	

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise au 31 décembre 1885.

Annexe I. Etat des billets de banque au 31 décembre 1885.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 10	1,006,000	2,000	1,004,000
" " " " " 5	1,531,000	15,500	1,515,500
" " " " " 1	5,385,000	27,000	5,358,000
" " " " " somn plus petites	2,050,900	6,350	2,044,550
	19,345	400	18,945
	9,992,245	51,250	9,940,995

annexe n° 2, inventaire des titres, voir la page 242.)

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise pour l'exercice 1885.

Répartition du bécé,

suivant art. 70^e des statuts et la décision du cd général du 27 mars 1886.

Le bénéfice de l'exercice 1885, y compris le s ancien s'élève à	Fr. 811,382. 01
Aux actionnaires 4 %, soit 20 fr. sur 24,000 ans	" 480,000. —
Le reste de	Fr. 331,382. 01
est réparti comme suit:	
80 % aux actionnaires, soit fr. 11 par action	264,000
15 % au fonds de réserve statutaire	49,500
5 % au personnel de l'établissement	" 16,500
Solde à nouveau	Fr. 1,382. 01

* Art. 70. Lorsque le bilan de la banque est définitivement arrêté par le conseil général, il est payé aux actionnaires, si le résultat le permet, un intérêt de 4 %, soit fr. 20 par action.

Le surplus des bénéfices acquis est réparti comme suit:

a. Si le fonds de réserve est inférieur à un million :

48 % aux actionnaires;

47 % au fonds de réserve;

5 % au personnel de l'établissement

b. Si le fonds de réserve est de un million ou plus :

80 % aux actionnaires;

15 % au fonds de réserve;

5 % au personnel.

c. Si le fonds de réserve est de trois millions ou plus ;

90 % aux actionnaires ;

5 % au fonds de réserve ;

5 % au personnel.

d. Lorsque le fonds de réserve s'élève à quatre millions de francs :

95 % aux actionnaires ;

5 % au personnel.

Annexe n° 2 au bilan annuel
de la Banque cantonale vaudoise au 31 décembre 1885.

Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
I. Obligations.					
<i>a. Titres constituant le fonds de réserve statutaire.</i>					
5984	4 1/2 % oblig. Onest-Suisse, 1856/61	2,992,000	480	2,872,320	2,872,750
1	4 1/2 % " " 1856	500	480	480	
<i>b. Titres à la disposition de la banque.</i>					
1049	4 % oblig. Lausanne-Ouchy	724,000	85	615,400	6,150
1241	Coupons différés Lausanne-Ouchy	123,000	5	6,150	
507	4 1/2 % oblig. Jura-Bernois	507,000	99	501,930	485,500
466	4 1/2 % " " Emprunt fédéral	485,500	100	485,500	
729	4 1/2 % " " vandois	364,500	99	360,855	275,355
5	Annuités Etat de Vaud	316,500	87	275,355	
211	4 1/2 % oblig. Emprunt bernois	211,000	99	208,890	33,250
23	5 % Rente italienne	35,000	95	33,250	
1000	3 % oblig. Lausanne-Echallens	500,000	60	300,000	4,000
6	Emprunt du Valais	4,000	100	4,000	
125	4 1/2 % " " St-Gothard	77,000	95	73,150	301,150
634	4 1/2 % " " Ville de Lausanne	317,000	95	301,150	
518	4 1/2 % " " " "	518,000	99	512,820	59,825
107	4 1/2 % " " Ville de Winterthur	59,825	95	59,825	
8	4 1/2 % " " Banque fédérale	9,500	100	9,500	1,450,000
1450	4 1/2 % " " Union vaudoise du crédit	1,450,000	100	1,450,000	
80	Paris Chemin de fer Pont-Vallorbes	160,000	100	160,000	500
1	4 1/2 % coupon Dépôt Union du crédit	500	100	500	
3	4 1/2 % " " " "	3,060	100	3,060	9,120
19	4 % oblig. Onest-Suisse, 1856/61	9,500	480	9,120	
1953	4 % " " Suisse Occidentale, 1878	976,500	445	869,085	854,775
1965	4 % " " Broye	982,500	435	854,775	
11	4 1/2 % " " Nord-Est Suisse	5,500	500	5,500	249,600
260	4 % " " Central Suisse, 1883	260,000	960	249,600	
553	4 % " " " " 1876	291,500	490	285,670	8,280
23	3 % " " Jongue-Éclépens	11,500	360	8,280	
102	3 % " " Lombard, nouvelles	51,000	800	30,600	31,500
105	3 % " " " " anciennes	52,500	300	31,500	
1553	3 % " " Méridionales	777,500	296	460,250	290
2	Bons Société logements économiques	290	1	290	
					11,029,497
II. Actions.					
40	Actions Caisse hypothécaire vaudoise	20,000	570	22,800	8,100
9	" " Gaz de Lausanne, anciennes	4,500	900	8,100	
10	" " " " amorties	4,000	400	4,000	6,400
4	" " Compagnie générale de navigation, anciennes	4,000	1600	6,400	
2	" " Compagnie générale de navigation, nouvelles	600	900	1,800	1,000
100	" " Crédit mutuel de la Vallée	2,000	10	1,000	
83	" " Banque nouvelle des chemins de fer suisses	83,000	900	74,700	2,000
10	" " Banque populaire de la Broye	2,000	200	2,000	
3	" " Société de construction	1,500	200	600	1
1	" " Logements économiques	1,000	1	1	
12	" " Bains d'Aigle	12,000	1	12	2,400
8	" " Suisse Occidentale, privilégiées	4,000	300	2,400	
					123,813
					11,153,310

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1885 und 1886
Recettes de l'administration des péages dans les années 1885 et 1886

Monate Mois	1885		1886		1886			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehrsinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
Januar <i>Janv.</i>	1,300,801	23	1,389,938	45	89,137	22	—	—
Febr. <i>Févr.</i>	1,521,364	36	1,606,247	22	84,882	86	—	—
März <i>Mars</i>	1,894,171	—	1,814,387	74	—	—	79,783	26
April <i>Avril</i>	1,834,327	96	—	—	—	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	1,775,573	32	—	—	—	—	—	—
Juni <i>Jun</i>	1,684,844	26	—	—	—	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	1,542,846	72	—	—	—	—	—	—
August <i>Août</i>	1,565,347	52	—	—	—	—	—	—
Sept. <i>Sept.</i>	1,955,817	03	—	—	—	—	—	—
Oktob. <i>Octobre</i>	1,968,092	44	—	—	—	—	—	—
Nov. <i>Nov.</i>	1,892,498	18	—	—	—	—	—	—
Dez. <i>Déc.</i>	2,127,595	39	—	—	—	—	—	—
Total	21,063,279	41	—	—	—	—	—	—
auf Ende März à fin mars	4,716,336	59	4,810,573	41	94,236	82	—	—

Stelle-Ausschreibung.

Einnahmer der Nebenzollstätte Wiesenbrücke (Basel), Anmeldung bis zum 20. April nächstbin an die Zolldirektion in Basel.

Bern, den 5. April 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

Receveur du bureau secondaire des péages à Wiesenbrücke (Bâle). S'adresser, d'ici au 20 avril prochain, à la direction des péages à Bâle.

Berne, le 5 avril 1886.

Direction générale des péages.

Avviso di concorso.

Ricevitore dell'ufficio secondario dei dazi a Wiesenbrücke (Basilea). Indirizzarsi fino il 20 aprile prossimo venturo alla direzione dei dazi a Basilea.

Berna, li 5 aprile 1886.

Direzione generale dei dazi.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Exportation des districts consulaires de Berne, Horgen et Bâle à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, pendant le premier trimestre 1886:

a. Berne: Fromage 682,714 fr. (1885: 642,401); ouvrages en paille 117,670 fr. (1885: ouvrages en paille et en coton 209,255 fr.); soieries 77,365 fr. (1885: 123,919); horlogerie 13,504 fr. (1885: 13,777); sucre de lait 11,780 fr.; sculptures sur bois 6651 fr. (1885: 7266); divers 9956 fr. (1885: 2103). Total 919,640 fr. (1885: 992,725), soit une diminution de 79,085 fr. en 1886.

b. Horgen: Soe, soieries et cotonneries 2'587,231 fr.; articles pour le culte catholique 30,605 fr.; divers 217,059 fr. Total 2'864,896 fr. contre 3'301,116 fr. pendant le premier trimestre 1885, soit une diminution de 436,220 fr. en 1886.

c. Bâle (y compris l'agence de la Chaux-de-Fonds): Rubans de soie 2'301,323 fr. (1885: 1'680,676); horlogerie 846,398 fr. (1885: 597,293); couleurs d'aniline 138,835 fr. (1885: 142,184); soie filée 68,420 fr.; peaux salées 54,135 fr. (1885: 20,975); matières tinctoriales et chimiques 53,656 fr. (1885: 58,801); lainages à la pièce 52,261 fr.; tissus tricetés 39,141 fr.; absinthe 30,544 fr. (1885: 32,508); instruments photographiques 10,981 fr. (1885: 6192); tartre 968 fr. (1885: 4143); soie grège 7467 fr.; instruments de dessin 6657 fr. (1885: 7631); eau-de-cerises et liqueurs 6119 fr. (1885: 5500); vin 143 fr.; lies de vin 1436 fr.; divers 3524 fr. (1885: 8660). Total 3'631,499 fr. contre 2'582,295 fr. en 1885, soit une augmentation de 1'049,04 fr.

Landwirthschaftliche Statistik. Gleichzeitig mit der schweizerischen Viehzählung vom 21. April 1886 läßt die zürcherische Direktion des Innern auf Antrag ihres Statistikers, Herrn Greulich, die Zahl der Obstbäume und den Umfang des den verschiedenen Kulturen gewidmeten Areals ermitteln. Sie begründet diese ihre Anordnung folgendermaßen:

Die früheren Veränderungen in den Verhältnissen, welche die letzten Jahrzehnte gebracht haben, haben auch die Lage der Landwirthschaft wesentlich verändert. Aus der früheren Vereinigung ist sie nun mitten in den Kampf der Konkurrenz getreten: es sind ihr daraus nicht geringe Schwierigkeiten erwachsen. Ueberall drängt sich die Frage vor, in welcher Weise der landwirthschaftliche Betrieb einzurichten sei, um der fremden Konkurrenz wachsen zu bleiben; überall hofft man, daß es dem Staat durch irgend welche Maßnahmen gelingen werde, der Landwirthschaft in ihrem Ringen gegen jene Schwierigkeiten beizustehen.

Jeder solche Rat, jede solche Maßnahme erfordert aber, daß man vorerst die Verhältnisse der Landwirthschaft und deren Veränderungen genau kennen lerne. Einen Theil dieser Kenntnisse geben die alljährlichen Nachfragen nach dem Jahresertrag der Landwirthschaft, einen weiteren Beitrag sollen die gegenwärtigen Fragen nach der Zahl der Viehstücke und der Obstbäume und nach der Größe der landwirthschaftlichen Gütergewerbe bieten. Diese Fragen werden hiernach einzig und allein in Interesse der Landwirthschaft selbst gestellt; sie sollen zur Kenntniß der Lage der Landwirthschaft im Großen und Ganzen führen.

Handelspolitiches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Nach vorliegenden Berichten von Bucharest ist der neue rumänische Generalzolltarif durch die Parlamentskommission nun durchberathen und festgestellt und bedarf nun bloß noch der Sanktion der Kammer. Es steht demnach auch die Aufnahme der Unterhandlungen mit Oesterreich-Ungarn, Frankreich und der Schweiz über den Abschluß neuer Handelsverträge nahe bevor; wahrscheinlich werden dieselben nach den Oesterreicher eröffnet werden.

Am 31. Dezember 1887 läuft der zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn bestehende Handelsvertrag ab und schon erheben sich in Deutschland Stimmen dafür, daß Oesterreich keine Zollerhöhungen bewilligt werden möchten.

Auch ein Zeichen der Zeit ist der kürzlich im englischen Unterhause gefallene Antrag eines Abgeordneten, die Regierung möge erwägen, ob nicht zur Förderung der englischen Handelsinteressen geeignete diplomatische Agentenschaften in allen fremden Hauptstädten oder Regierungssitzen errichtet werden sollten; dies besonders mit Rücksicht auf die Anstrengungen der deutschen und anderer Regierungen, dem Handel ihres Landes neue Märkte zu erschließen.

«Times» bemerken hiezu, Lord Roseberry habe bereits an die britischen Vertreter in China und Japan die Instruktion ausgetheilt, den britischen Handelsinteressen jedesmal ihre Unterstützung zu leihen, wenn die Vertreter anderer Mächte zur Schädigung jener (m. a. W. zur Wahrung der Interessen des eignen Landes) interveniren möchten.

Es sei nun zwar nicht wünschenswerth, daß englische Diplomaten im Auslande Bestellungen nachjagen, aber es sei auch nicht angezeigt, daß sie vor jeder Berührung mit kaufmännischen Angelegenheiten zurückschrecken.

Der obige Antrag wurde nicht erheblich erklärt, vielleicht in Folge der von einem Opponenten gemachten Einwendung, daß speziell qualifizierte Vertreter im Sinne des Antragstellers nicht zu finden wären; man wäre vielmehr, wie schon Lord Beaconsfield einst gesagt habe, auf Leute angewiesen, die sich von den Geschäften zurückgezogen, oder von denen die Geschäfte sich zurückgezogen hätten.

Noch mag folgende Stelle der «Times», als höchst charakteristischer Ausdruck des help-your-self-Prinzips, Erwähnung finden:

„Was immer das Auswärtige Amt zu Gunsten des britischen Handels thun kann, mag gethan werden; aber eine schlimme Zeit wird für das Land anbrechen, wenn englische Manufakturisten in die Gewohnheit verfallen, vom Hause der Gemeinen und von der Regierung Hilfe zu erheben, anstatt, wie sie es gewohnt waren, sich auf die eigenen Kräfte zu verlassen — und noch unheilvoller wird der Tag sein, an dem der Rath befolgt werden wird, im Handel nicht durch die Konkurrenz, sondern durch die Protektion zu siegen.“

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Après avoir annoncé dans un des précédents numéros de cette feuille, qu'une proposition avait été faite dans la chambre des députés FRANÇAISE de dénoncer le traité de commerce franco-italien, nous reproduisons ici quelques-uns des motifs qui ont été avancés pour soutenir la proposition:

La crise que traverse la France a révélé les inconvénients et les dangers des traités de commerce qui, enchainant la liberté et l'indépendance de notre pays, rendent impossibles les mesures que nécessitent les transformations économiques du monde entier, que commandent les intérêts de nos agriculteurs, de nos commerçants et de nos industriels.

Depuis longtemps déjà un grand nombre d'assemblées départementales, de chambres de commerce, de comices agricoles, beaucoup de ceux enfin qui se préoccupent de la fortune publique se sont prononcés contre le renouvellement de tous traités, réclamant en même temps la dénonciation de ceux en cours, au fur et à mesure de leur échéance.

Malheureusement les traités passés en 1882 avec la Belgique, l'Espagne, l'Angleterre, la Suède, la Norvège et la Suisse, n'expirent qu'à la date du 1^{er} février 1892: il ne saurait donc être question de les dénoncer aujourd'hui.

Mais il n'en est pas de même du traité passé à la même époque avec l'Italie qui, quoique fait également pour dix ans, diffère de ceux ci-dessus indiqués par cette disposition:

«Art. 18. Le présent traité entrera en vigueur le 9 février 1882, et restera exécutoire jusqu'au 1^{er} février 1892. Toutefois chacune des Hautes Parties contractantes se réserve la faculté d'en faire cesser les effets le 1^{er} janvier 1888, en le dénonçant douze mois à l'avance.

«S'il n'a pas été usé de cette faculté, le présent traité restera en vigueur jusqu'au 1^{er} février 1892, etc.»

Nous estimons qu'il est utile et nécessaire de profiter du bénéfice de cette disposition. Nous n'avons pas besoin de faire ressortir combien il importe pour notre agriculture, notre commerce et notre industrie de dénoncer un traité:

1^o Qui exempte de tous droits certains produits comme: les peaux et pelletteries brutes; les suifs et saindoux; les beurres frais et fondus; les œufs de volaille et de gibier; le riz en grains et en paille d'origine européenne; les légumes verts, les légumes secs et leurs farines; les lins et le chanvre bruts, teillés, peignés et en étoupes; les sons de tous grains, les fourrages; les fruits et graines oléagineux, etc.

2^o Qui réduit à un t-ux inférieur à celui de notre tarif général les droits à l'entrée de beaucoup d'autres produits comme: le gibier et la volaille taxés à 5 francs au lieu de 20 francs; le beurre salé taxé à 2 francs au lieu de 15 francs; les semoules taxées à 3 francs au lieu de 6 francs; les vins taxés à 3 francs au lieu de fr. 4. 50; les fils de lin et chanvre taxés à 13 francs, fr. 14. 50 et fr. 18. 50 au lieu de 16 francs, 18 francs et 23 francs; les fils simples et retors, blanchis ou teints, taxés à 25% d'augmentation au lieu de 30%, etc.

3^o Qui frappe de droits bien plus élevés à l'entrée en Italie qu'à l'entrée en France des produits similaires, identiques comme les suivants: vins, en Italie 4 fr., en France 3 fr.; viande fraîche de boucherie, en Italie 5 fr., en France 3 fr.; viandes salées, en Italie 20 fr., en France fr. 4. 50; suifs, saindoux, en Italie 1 fr., en France rien; pâtes de froment, en Italie fr. 5. 50, en France 3 fr.; faïence, en Italie 8, 12 et 18 fr., en France rien, 8 et 12 fr.; porcelaine, en Italie 12 et 32 fr., en France 10 et 20 fr.; gobeleterie de verre et de cristal, en Italie 7 fr., en France fr. 3. 50; vitrifications, en Italie 5 et 30 fr., en France fr. 3. 75 et 12 fr.; fleurs artificielles, en Italie 6 fr., en France rien; chapeaux, en Italie 100 fr., en France 30, 35 et 65 fr.; meubles, en Italie fr. 7. 50, 13 et 40 fr., en France 7 fr., fr. 8. 05 et 15 fr.

Il suffit de remarquer que l'Italie arrive en quatrième ligne, immédiatement après l'Angleterre, la Belgique et l'Allemagne pour la valeur de ses importations qui ont atteint en 1884 le chiffre de 365'667,051 fr., tandis que les exportations françaises ne se sont élevées qu'à 171'795,592 fr., et de constater que l'entrée en France de certains produits intéressant spécialement notre agriculture nationale, dont il n'est pas besoin de rappeler ici l'état précaire et profondément désolant, a atteint des proportions considérables.

— Une loi sur le droit d'auteur vient d'être promulguée en BELGIQUE. Ses dispositions essentielles sont les suivantes: Le droit de l'auteur ou du collaborateur et de ses héritiers se prolonge pendant 50 ans après le décès de l'auteur ou du dernier survivant des collaborateurs; ce droit est mobilier, cessible et transmissible. Le droit d'auteur qui comprend aussi le droit de traduction, s'applique non seulement aux écrits de tout genre, mais aux leçons, sermons, conférences, discours, ou à toute autre manifestation orale de la pensée. Aucune oeuvre musicale ne peut être publiquement exécutée ou représentée, en tout ou en partie, sans le consentement de l'auteur. La cession d'un objet d'art n'entraîne pas la cession du droit de reproduction au profit de l'acquéreur. Toute atteinte méchante ou frauduleuse portée au droit de l'auteur constitue le délit de contrefaçon qui est puni d'une amende de 26 francs à 2000 francs. Les étrangers jouissent en Belgique des droits garantis par la présente loi; toutefois la durée de ces droits ne pourra dépasser en Belgique celle qu'ils auront dans leur pays.

Stickerei in Sachsen. Die «Wochenschrift für Spinnerei und Weberei» reproduziert folgende Korrespondenz aus Plauen, d. d. 15. März: «Wenn man bezüglich der Geschäftslage der vogtländischen Maschinen-

stickerei während des vergangenen Jahres das Gesamtergebnis betrachtet, so kann dasselbe nur als ein sehr betrübendes bezeichnet werden; denn die Handstickmaschinen hatten sehr wenig zu thun und darum konnten auch die Sticker keine ausreichende Arbeit finden. Die Ursache dieser Erscheinung ist darin zu suchen, daß Cambric, der bestickt meist in der Wäschefabrikation Verwendung findet, fast gar nicht verlangt wurde, weil Tüll noch in der Mode war. Ein Artikel, in welchem das Vogtland bahnbrechend vorging, worin auch meist nur gute Waare zur Anfertigung kam, waren die gestickten Gardinen. Solche werden auch auf der Schiffchenmaschine erzeugt, weshalb die Länge derselben schon auf 8 m ausgedehnt wurde. England suchte diesen Artikel nachzumachen und hat, um gute Muster zu erlangen, sich sogar an die Musterzeichenschule in Plauen gewendet, mußte aber abschlägig beschieden werden. Diese Gardinen haben jedenfalls noch eine Zukunft; nur können sie nicht ein solcher Massenartikel werden wie die zu Rüschen, Krausen, zum Ersatz für Spitzen etc. bestimmten Tüllstickereien. Daß bei einer so mißlichen Lage, wie man sie im vergangenen Jahre zu beklagen hatte, die Löhne auf ein Minimum herabgedrückt wurden, läßt sich denken. Es kamen Fälle vor, daß für je 1000 Stiche nur 80 Pfg. bezahlt wurden. Darauf ist es zur Bildung eines Stickerverbandes gekommen, der einen Minimallohn von Mk. 1. 45 pro 1000 Stiche festgesetzt hat (5 Pfg. weniger als in der Schweiz); nur fragt sich's, ob dieser Verband seinen Zweck erreichen kann, da demselben die Vertreter der größten Häuser noch nicht beigetreten sind.»

Télégraphes. La ligne Tavoy-Bangkok est interrompue.

Situation de la Banque de France.

	25 mars	1 ^{er} avril	25 mars	1 ^{er} avril
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal ^{le}	2,369,131,729	2,387,127,404	Circulation de	
Portefeuille	568,559,982	628,666,462	billets	2,787,446,615
Avances sur nantissement	278,309,072	278,580,350		2,333,741,050

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	25 mars	1 ^{er} avril	25 mars	1 ^{er} avril
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	108,216,734	108,155,504	Circulation	348,817,310
Portefeuille	284,437,987	298,176,009	Comptes courants	69,616,486
				80,067,861

Situation de la Banque d'Angleterre.

	25 mars	1 ^{er} avril	25 mars	1 ^{er} avril
	£	£	£	£
Encaisse métal ^{le}	22,537,004	22,451,468	Billets émis	36,988,950
Réserve de billets	18,235,115	12,545,870	Dépôts publics	10,845,974
Effets et avances	24,526,292	24,591,030	Dépôts particuliers	24,286,611
Valeurs publiques	14,560,349	14,584,302		23,140,818

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. März	31. März	23. März	31. März
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	705,683,000	682,395,000	Notenumlauf	711,373,000
Wechsel	322,263,000	378,092,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	302,604,000
Effekten	34,096,000	37,160,000		244,317,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. März	31. März	23. März	31. März
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	196,317,710	196,277,142	Banknotenumlauf	330,543,160
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,636,486
auf das Inland	103,578,249	110,655,262		1,578,026
auf d. Ausland	15,463,111	15,487,996		
Lombard	21,716,800	22,582,900		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bernische Boden-Kredit-Anstalt.

Generalversammlung der Aktionäre,

Dienstag den 27. April 1886, Vormittags 10 Uhr,
im Casino in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1885.
- 2) Verwendung des Reinertrages pro 1885.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.

Vom 15. dies an liegt die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht auf dem Bureau der Anstalt (Spitalgasse Nr. 30) zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf.

Diese letztern werden gleichzeitig eingeladen, vom gleichen Tage an ihre Aktien bei der Anstalt zu deponiren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Bern, den 2. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Kuert.

(O H 1215) z

Schweizerische Gasgesellschaft.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Gasgesellschaft werden hiemit zu der 24. ordentlichen Generalversammlung, welche Samstag den 24. April, Vormittags 11 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude zum Oberhof in Schaffhausen stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1885.
- 2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.

- 3) Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die für das Jahr 1885 zu vertheilende Dividende.
- 4) Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 19. bis 22. April (nach § 21 der Statuten) auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich, oder bei Herrn Rud. Kaufmann in Basel bezogen und ebendasselbst auch die Aktiencoupons Nr. 23 vom 27. April an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 2. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Blank-Arbenz.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Montag den 12. April d. J., Nachmittags 2^{1/2} Uhr,
auf die Kaufleutstube I. Stock
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1885.
 - 2) Wahl von 12 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
 - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886.
- Stimmkarten sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 7. bis 12. April, Mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Schaffhausen, den 26. März 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: Dr. Emil Joos.

(M A 1399 Z) z

Kündigung und Rückzahlung

des solidarisch gemeinsamen 4½% Prioritäts-Anleihe

der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft und der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft

vom 1. April 1874.

Das von den unterzeichneten Gesellschaften gemeinschaftlich kontrahirte 4½% Anleihen vom 1. April 1874 von 50 Millionen Franken (wovon jedoch nur 40 Millionen Franken im Umlauf sind) wird hiemit auf den **1. Oktober 1886 zur Rückzahlung gekündigt**.

Jede der beiden Gesellschaften wird als Ersatz dieses Anleihe neue 4% Obligationen ausgeben, und den Inhabern der gekündigten 4½% Titel innert der Frist **vom 5. bis 15. April** das Recht zur Konversion einräumen, gemäß den von jeder Gesellschaft besonders festgesetzten und bekannt zu machenden Bedingungen.

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Titel erfolgt am 1. Oktober 1886:

In **Basel** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Centralbahn**, in **Zürich** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn**, sodann in **Berlin** und **Frankfurt a. M.** bei den in den Titeln bezeichneten Stellen und in der vertragsmäßig bedungenen Währung (500 Franken = 400 Mark).

Mit dem genannten Tage hört die Verzinsung der gekündigten Titel auf.

Basel und Zürich, den 1. April 1886.

(M 5448 Z) 8

Für die Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft:
Vischer. Oberer.

Für die Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft:
Studer.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

Prospekt.

Unter Hinweisung auf die pr. 1. Oktober 1886 erfolgte Kündigung des Gemeinschaftsanleihe der Schweiz. Centralbahn und der Schweiz. Nordostbahn vom 1. April 1874, wird hiemit den Inhabern von Obligationen desselben bis zum Betrage von 20 Millionen Franken, deren

Konversion

in ein neues 4% Anleihen der Schweiz. Nordostbahn zum Kurse von 100% angeboten; dieses Anleihen bildet die V. Emission von Obligationen des Hypothekaranleihe I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen. Es wird in Obligationen von **Fr. 500** ausgegeben und ist **halbjährlich** verzinslich je auf 1. April und 1. Oktober mit Fr. 10 per Coupon. Das Anleihen wird auf 10 Jahre fest kontrahirt. Die Rückzahlung erfolgt nicht vor dem 1. April 1897 und von da an durch jährliche Auslosung laut Amortisationsplan von 1879; sie muß bis spätestens 1954 vollendet sein. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, nach dem 1. April 1897 das Anleihen auch ganz oder theilweise zurückzubezahlen. Die Zinscoupons werden außer bei unsern schweizerischen Zahlstellen auch bei denen in Berlin, Frankfurt a. M., Stuttgart und Mülhausen zum Tageskurs eingelöst.

Die Anmeldung zur Konversion und die gleichzeitige Abstempelung der Titel kann vom **5. bis 15. April** in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich als bei einer der am Fuße dies bezeichneten Stellen erfolgen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, die Konversion auch vor dem 15. April zu schließen, für den Fall, daß eine Ueberzeichnung in Aussicht stünde.

Die Titel werden mit folgendem Stempel versehen: **Konversion erklärt, für die Nordostbahn**

Werth 1. Oktober 1886.

Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel nebst allen Coupons gegen die neuen Obligationen findet von einem später bekannt zu gebenden Tag, spätestens vom 1. Oktober 1886 an, statt und zwar bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich.

Zürich, den 1. April 1886.

Für die Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

STUDER.

(M 5449 Z) 8

Konversions-Erklärungen

nehmen, außer der **Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich**, entgegen:

I. Schweiz:

in Aarau: Aargauische Bank,
Basel: Hauptkassa der Centralbahn,
» Basler Depositenbank,
» Basler Handelsbank,
» Basler Bankverein,
» Isaac Dreyfus Söhne,
» Ehinger & Cie.,
» Frey & La Roche,
» Rudolf Kaufmann,
» Benedict La Roche,
» Emanuel La Roche Sohn,
» C. Lüscher & Cie.,
» Merian & Brüderlin,
» Oswald Gebrüder & Cie.,
» Passavant & Cie.,
» J. Riggenbach,
» von Speyr & Cie.,
» Zahn & Cie.,

in Bellinzona: Tessiner Kantonalbank,
Bern: Berner Handelsbank,
» Eidgenössische Bank, sowie deren Filialen,
» Marcuard & Cie.,
» Filiale der Basler Handelsbank,
» v. Ernst & Cie.,
Chaux-de-fonds: Pury & Cie.,
Chur: Bank für Graubünden,
Frauenfeld: Thurgauische Hypothekbank,
Freiburg: Weck & Aebi,
Genf: Bonna & Cie.,
» Banque nouv. des chem. de fer suisses,
St. Gallen: Hauptkassa der Ver. Schweizerbahnen,
» Deutsch-Schweizerische Kreditbank,
» Mandry & Dorn,
Glarus: Bank in Glarus,
Lausanne: Hauptkassa d. Westschw. Eisenbahnen,
» Banque Cantonale Vaudoise,

in Locarno: Banca della Svizzera Italiana,
Lugano: Banca della Svizzera Italiana,
Luzern: Bank in Luzern,
» Falck & Cie.,
Neuchâtel: Pury & Cie.,
Schaffhausen: Zündel & Cie.,
» Bank in Schaffhausen,
Solothurn: Henzi & Kully,
Wainfelden: Thurgauische Kantonalbank,
Winterthur: Bank in Winterthur,
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt,
» Zürcher Kantonalbank,
» Leu & Cie.,
» C. Schulthess Erben,
» Pestalozzi im Thalhof,
» Tobler-Stadler.

II. Deutschland:

in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft,
» Berliner Handelsgesellschaft,
Augsburg: Paul von Stetterlin,
Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne,
» Filiale der Bank für Handel u. Industrie,

in Freiburg i. B.: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Karlsruhe: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Konstanz: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Leipzig: Frege & Cie.,
Mannheim: Rheinische Kreditbank,

in Mülhausen: Bank in Mülhausen und deren Filialen,
München: Bayerische Vereinsbank,
Straßburg: Bank f. Elsass-Lothringen und deren Filialen,
Stuttgart: Dürtenbach & Cie.,
» Würtemb. Vereinsbank und deren Filialen.

Bank für Appenzell A. Rh.

Laut Beschluß der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird der Aktiencoupon **Nr. 1** von heute an an unserer Kasse hier und je Mittwoch und Samstag auch in unserem Comptoir zur «Rose» in St. Gallen mit **Fr. 22. 50** eingelöst.

Herisan, den 30. März 1886.

(H 391 G) 8

Die Direktion.

On cherche associé, actif et travailleur, avec apport de 60 à 100,000 fr. garanti sur immeuble pour reprise maison suisse premier ordre. Reveau moyen variant de 40,000 à 60,000 francs par an. Adresser les offres sous initiales H 919 L à Haasenstein & Vogler à Lausanne.

Die Jahrgänge 1883, 1884 u. 1885 des

Schweizerischen Handelsamtsblattes

können vollständig **nicht mehr** nachgeliefert werden. Es fehlen

1883 die Nummern 1, 13, 37, 45, 47 des I. Theiles;

1884 die Nummern 3, 4, 7, 50, 56;

1885 die Nummern 18, 46, 73.